



PATSCHER DORFBLATT

Aktuelles und Interessantes aus unserem Dorf

Nr. 3 · September 2021



Text und Fotos: Schützenkompanie Patsch und Claudia Holzkecht

Neugestaltung Magdalena-Kapelle

Im Juni 2021 wurde von unseren Schützen Thomas Haller, Mario Ranacher und Hannes Stubenvoll in ehrenamtlicher Tätigkeit die Neugestaltung rund um die Kapelle durchgeführt. Ebenfalls ehrenamtlich hat Siegmund Siegele im letzten Jahr das Magdalena-Bild neu gemalt. In unserer schnelllebigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass sich jemand in seiner Freizeit für derartige Arbeiten engagiert.

Einen besonderen Dank möchte hiermit der Ausschuss der Schützenkompanie Patsch sämtlichen Beteiligten aussprechen. Möge dieser Einsatz eine Motivation für alle Schützen und DorfbewohnerInnen sein, die Messe bei der Magdalena-Kapelle jedes Jahr zahlreich zu besuchen.

TERMINHINWEIS:

Heuer findet die Hl. Messe am Sonntag, den 19. September statt. Dabei gedenken wir besonders unserem langjähri-

gen und treuen Schützenkameraden Ludwig Hungsberger. Der Ausschuss der Schützenkompanie Patsch

Aus dem Inhalt

Patscher Schellenschlagerinnen beim UNESCO Kulturerbe Treffen 2021	2
Neues im Naturschutzgebiet Rosengarten	3
Vinzenzgemeinschaft Patsch	4
Patsch hat eine eigene Kinderkrippe – Eröffnung „Spielkiste“	5
Kriegs- und Nachkriegszeiten in Patsch – Erinnerungen aus dem Alltag	6
Rund um den Ball!	7
Terminkalender	8
Impressum	8

Patscher Schellenschlagerinnen beim UNESCO Kulturerbe Treffen 2021

Im Frühjahr 2021 nahm Gebhard Schatz aus Imst Kontakt mit uns auf und erzählte von seiner Idee im Juni 2021 einen UNESCO Kultur Sonntag zu veranstalten. Das Ziel sei, dass Menschen über das UNESCO Kulturerbe sprechen, dieses Erbe erleben und erfahren wollen. Er würde uns Patscher Schellenschlagerinnen deswegen dazu einladen, weil wir mit unserer Tradition einzigartig sind, und so die Gelegenheit bekämen, unser Brauchtum zu präsentieren.

Diese Gelegenheit ließen wir uns (Evi Falgschlunger, Simone Fleischmann, Claudia Lackner) natürlich nicht entgehen und fuhren, nach kurzer Vorbereitungszeit wo alte Hüte, Larven, Ranzen zusammengetragen und ein Vortrag zusammengeschrieben wurde, am Sonntag, 20. Juni 2021, ins Zeughaus zum UNESCO Kultur Sonntag initiiert von Gebhard Schatz, Pro Vita Alpina und Tschett Galerie. Dort bauten wir unseren Stand mit Fahne und den anderen Utensilien am „Markt der Kulturen“ auf. Die Einladung ging an gelistete Traditionen, Kulturvereine und interessierte AnwärterInnen. Wir trafen z. B. die Vertreter der Fasnachten Imst, den Öztaler Dialekt, die Schnapsbrenner und Enzianwurzelpflücker aus Galtür, die alle bereits in das immaterielle UNESCO Kulturerbe aufgenommen wurden. Immer wieder kamen von den geladenen Gästen Interessierte vorbei, um sich nach unserem Brauchtum zu erkundigen, unter anderem auch Anton Mattle (Landesrat), Ulrich Gstrein (Obmann den Imster Schemenlaufes), Maria Thurnwalder (Kulturarbeit am Land). Sie zeigten sich begeistert von unserer Tradition und der gut geführten Chronik.

Nach einer feierlichen Begrüßung durch die Oberlän-



Simone Fleischmann (r.) und Claudia Lackner.

der Alphornbläser und dem Direktor der Tiroler Landesmuseen Peter Assman, startete dann die Konversation zur „Wertschätzung von Kultur in der Gesellschaft“. Sehr interessante Beiträge, unter anderem von Wolfgang Dietrich (Peace Studies, UNESCO Lehrstuhl Innsbruck), Sabine Haag (UNESCO Österreich Präsidentin), Toni Mattle, Ulrich Gstrein und Maria Thurnwalder wurden geliefert.

Auch wir Patscher Schellenschlagerinnen konnten unser 63 Jahre altes Brauchtum am Podium vorstellen. Prof. Thomas Nußbaumer, der uns bereits in seinem Buch „Fasnacht in Nord- und Südtirol“ ein ganzes Kapitel gewidmet hat, war auch unter den Gästen und freute sich sehr, uns bei dieser Veranstaltung anzutreffen. Er nahm dann in seiner Rede immer wieder Bezug auf unser wertvolles Brauchtum in Patsch. Nach dem offiziellen Teil machte er uns dann darauf aufmerksam, dass wir Patscher Schellenschlagerinnen weitgehend alle Kriterien für die Aufnahme zum immateriellen Kulturerbe erfüllen würden und uns deshalb bewerben sollten. Mit dieser positiven Rückmeldung hatten wir nicht gerechnet und sind nun voll motiviert, dieses Ziel zu erreichen.

Bei diesem Vorhaben sind wir auf die Unterstützung von jedem einzelnen von Euch angewiesen und würden uns sehr freuen, wenn Ihr uns mit Eurer Unterschrift auf der Einverständnis-/Unterstützungserklärung unserem Ziel einen Schritt näherbringt. Die Patscher Schellenschlagerinnen werden diesbezüglich in nächster Zeit im Dorf unterwegs sein.

Für uns war es eine tolle, interessante Erfahrung. Vor allem auch die Wertschätzung, und das Interesse, das uns entgegengebracht wurde, hat uns darin bestärkt, wie wichtig es ist, solche Traditionen weiterzugeben, aktiv zu betreiben und dafür Sorge zu tragen, dass sie weiterhin Bestand haben.

Text: Claudia Lackner, Fotos: Claudia Lackner und Evi Falgschlunger



UNESCO Plakat



Obfrau der Patscher Schellenschlagerinnen Evi Falgschlunger (r.), ehemalige Obfrau Simone Fleischmann, Obfrau-Stv.in Claudia Lackner.



Patscher Schellenschlagerinnen mit Gebhard Schatz (Initiator).

Neues im Naturschutzgebiet Rosengarten

Im April ging ein langer Wunsch des Vereins „Freunde des NSG Rosengarten“ in Erfüllung – seitens der Schutzgebietsbetreuung wurden drei schöne Informationstafeln gestaltet und aufgestellt: beim Iglar Eingang ins Schutzgebiet am Gletscherblickweg, an der Weggabelung beim Grünwalderhof und am Parkplatz Patscherhof südlich des Schutzgebietes. Die reich bebilderten Schautafeln wollen auf die unterschiedlichsten Naturschätze des reich strukturierten Schutzgebietes aufmerksam machen. Sie beschreiben drei völlig unterschiedliche Lebensräume mit ihren besonderen Tier- und Pflanzenarten, auch Kulturgeschichtliches und Informatives zur Bewirtschaftung des Gebietes. Diese Informationen möchten auch zu achtsamem Miteinander anregen, denn es treffen hier auf kleinem



Raum Naturgenießer, Sportler, Hundefreunde und Landwirte aufeinander. Wenn jede/r etwas zum Naturschutzgedanken beiträgt, haben alle mehr davon. In diesem Sinne organisiert der Verein immer wieder Führungen, lädt zum gemeinsamen Müllsammeln ein, kümmert sich um einige besonders wertvolle Pflanzen und hat zur Abrundung der Information einige kleine Lärchenholzschildchen im Kunstwerkstatt Iglar anfertigen lassen, die den Spaziergehern einige wertvolle Gehölze am Wegesrand näherbringen.

Kontakt: Freunde des Naturschutzgebietes Rosengarten c/o Obmann Dr. Stephan Hofinger

Text: Karin Hofinger, Fotos: Stephan Hofinger

FF Jugend: Wissen, Spaß, Action und Sport

Das alles bietet die Feuerwehrjugend in einer Gemeinschaft.

Wir sind als Teil der Tiroler Feuerwehr und mit rund 1.700 Mitgliedern eine der großen Jugendorganisationen in Tirol. Der Nachwuchs hat für uns einen ganz besonders hohen Stellenwert. Nur so ist sichergestellt, dass auch morgen noch genügend freiwillige Helfer zur Verfügung stehen, die bereit sind, sich für Mitmenschen in Notsituationen zu engagieren.

Deshalb sind wir vor allem eines: Eine Organisation mit Zukunft!



FEUERWEHRJUGEND

TIROL

Sei dabei!



Komm zur Feuerwehrjugend und werde zum Helfer von morgen! Bei uns sind alle Mädchen und Burschen im Alter von 12 bis 15 Jahren herzlich willkommen.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann komm doch einfach zu unserem Infoabend mit Deinen Eltern und vielleicht bist auch Du schon bald ein Mitglied der Feuerwehrjugend!

Text: FF Patsch

INFO-ABEND, am 14. September 2021, ab 18:00 Uhr in der Feuerwehrhalle Patsch, Dorfstraße 23



Wer sind wir?

Rosi Braunegger, Obfrau
Tel: 0650/9231378
Johann Oss, Kassier
Tel: 0699/10661381
Katleen Johné, Schriftführerin
Tel: 0650/3191919
Lisi Wieser, Vorstandsmitglied
Tel: 0681/81741947
Burghard Humml, Vorstandsmitglied
Tel: 0699/10779066
Gertraud Töchterle, Vorstandsmitglied
Tel: 0664/9312153
Hans Lorenz, Vorstandsmitglied
Tel: 0664/4949045



Bereits im Jahre 2017 wurde in unserer Gemeinde die Vinzenzgemeinschaft Patsch gegründet. Damit waren wir die 75. VG in Tirol. Die Vinzenzgemeinschaft ist ein eigenständiger Verein, der mit anderen sozialen Einrichtungen und Initiativen zusammenarbeitet.

Was tun wir?

Wir kümmern uns um unsere Mitmenschen, ganz unabhängig von ihrer religiösen Einstellung oder ihrer Herkunft oder Hautfarbe in unserer Gemeinde Patsch und um Mitbürger, die materiell, seelisch oder sonst irgendwie in Not geraten sind oder einfach Hilfe oder Gesellschaft benötigen. Unsere Leistungen sind kostenlos und vor allem anonym. Verschwiegenheit ist unser oberstes Gebot.

- Fahrdienste zum Arzt, Apotheke, Frisör, Therapie, und vieles mehr.
- Abholung und Begleitung zum Gottesdienst
- Schnelle und unbürokratische finanzielle Unterstützung in Notfällen
- Wir schenken aber auch nur Zeit und kommen auf einen Ratscher vorbei

Melde dich einfach beim Vorstandsmitglied deines Vertrauens, wenn Du eine Unterstützung in welcher Art auch immer brauchst. Trau dich einfach - wir wären froh, wenn sich viele melden, damit wir den Sinn unserer Initiative sehen können. Wir haben festgestellt, dass sich viele noch nicht trauen, unsere Hilfe in Anspruch zu nehmen, darum möchten wir auch die Angehörigen ersuchen, eventuell den ersten Schritt zu machen.

Unsere Unterstützung ist kostenlos!!!

Jeder kann mithelfen

Wenn jemand bei der Vinzenzgemeinschaft mithelfen und uns unterstützen möchte, kann er als aktives oder förderndes Mitglied dabei sein. Melde dich bitte bei der Obfrau Rosi Braunegger oder einem anderen Vorstandsmitglied.

Finanzierung:

Die Vinzenzgemeinschaft finanziert sich aus Spenden. Gerne kann jeder ein förderndes Mitglied werden. Jede auch noch so kleine Spende ist willkommen. Einmalig und gern auch immer wieder, ganz allgemein oder für einen bestimmten Fall oder Anlass.

Sämtliche Dienste werden ehrenamtlich geleistet. Mitarbeiter der VINZIHAND sind als Mitglieder des Vereins unfall-, haftpflicht- und rechtsschutzversichert, die Leistungsempfänger geben Spenden, mit denen der Sachaufwand finanziert wird.

Es gibt kein Büro und keinen Sachaufwand und dadurch kommen die Mittel ausschließlich denen zugute, die es notwendig haben.

Die Vinzenzgemeinschaft leistet Hilfe, hilf auch Du mit!

Kontaktadresse:

Vinzenzgemeinschaft Patsch
Moos 4/1, 6082 Patsch
Tel.: 0650/9231378
IBAN: AT823600000001354067
Raika Aldrans

Text und Fotos: Burghard Humml



Patsch hat eine eigene Kinderkrippe – Eröffnung „Spielkiste“

Seit 2. August läuft die bisherige Spielgruppe unter demselben Namen als Kinderkrippe weiter. Nachdem die Gemeinde Patsch die „Spielkiste“ übernommen hat, ist nun im ehemaligen Mehrzwecksaal des Vereinshauses jeder Vormittag dem Kinderlachen gewidmet. Gerne sind wir mit den Kindern aber auch im und rund ums Dorf unterwegs. Kinder zwischen 1 und 3 Jahren können die Krippe besuchen.

Wir haben von Montag bis Freitag von 7:30 bis 13:00 Uhr geöffnet. Derzeit sind noch Plätze frei und wir freuen uns über Anfragen. Gerne nehmen wir auch schon Anmeldungen für nächstes Jahr an.

Tel: 0664/9161560, E-Mail: kk-patsch@tsn.at

Text und Fotos: Angelika Pfurtscheller



Chronik Ankündigungen

Einladung zu einer Dorfführung

Termin: Samstag, den 25. September 2021

Treffpunkt: Neuer Dorfplatz (Pavillon)

Start: 14:30

Dauer: ca. 1 Stunde

Bei einem gemütlichen Spaziergang diesmal entlang der Römerstraße werden Geschichte und Geschichten lebendig.

Eingeladen sind Interessierte, Familien und besonders die, die neu nach Patsch zugezogen sind.

Es ist dabei auch eine Gelegenheit, sich besser kennenzulernen.

Die Veranstaltung ist kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach kommen!

Oswald Wörle, Chronist

Einladung zum Chronikhoangart

am Montag, 8. November 2021, 20.00 Uhr in der Bürgerstube oder im Gemeindesaal

Themen:

- Nachlese zum Buch Kriegs- und Nachkriegszeiten in Patsch
- Neues aus dem Chronikarchiv
- Videovorführung: Frauentagsprozession aus dem Jahre 1997
- Chronik online: Das neue Archivprogramm für jedermann zur Verfügung

Bitte den Termin vormerken, es folgt keine weitere Einladung! Corona bedingt sind Änderungen bezüglich Anmeldepflicht, Anzahl der Teilnehmer, Raum, Impfpass ... möglich. Näheres dann auf dem Plakat im Anschlagkasten. Oswald Wörle, Gerhard Zimmer

Kriegs- und Nachkriegszeiten in Patsch – Erinnerungen aus dem Alltag

Im **TIROLER CHRONIST**, dem Fachblatt von und für ChronistInnen in Nord-, Süd- und Osttirol, erschien nachstehende **Rezession (Buchbesprechung)**. Interessant ist hier die **Sichtweise und das Urteil des Historikers Bernhard Mertelseder**.

Oswald Wörle
Kriegs- und Nachkriegszeiten in Patsch
Erinnerungen aus dem Alltag
STUDIA Verlag Innsbruck, 2021. 99 Seiten

Nur wenige getrauen sich, die finsternen Kapitel im dörflichen Lebensumfeld aufzuarbeiten. Viele Vorbehalte, viele verdrängte Ereignisse, zurechtgerückte Familiengeschichten, unausgesprochene Verletzungen und biographische Fehlstellen begegnen den Interessierten und Forschern. Ebenso ist die Skepsis groß, sobald man mit dem Aufzeichnungsgerät in das private Umfeld eindringt und dort Fragen stellt. Der Autor Oswald Wörle hat es dennoch gewagt. „Man kann Geschichte nicht überspringen“, wie er im Vorwort treffend schreibt, „indem man über die Ereignisse nicht mehr spricht.“ Wörle geht davon aus, dass eine „Aufarbeitung der oft schmerzlichen Erlebnisse“ nur dann geschehen kann, „wenn die Ereignisse im Gedächtnis bleiben. Es darf kein Gras darüber wachsen!“

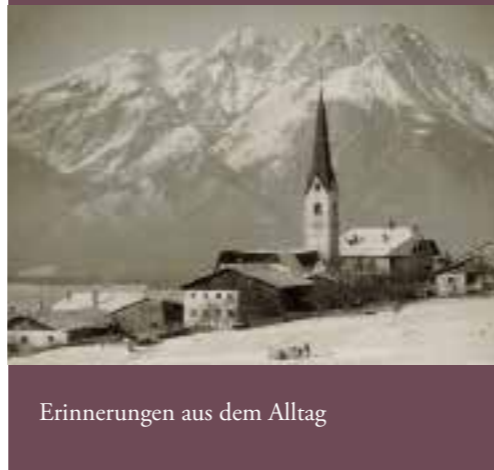
Daraus ist die Idee zu erkennen, eine Erinnerungskultur zu pflegen oder aufzubauen, die auch den Einzelnen in seinem historischen Kontext samt seinen Widersprüchlichkeiten in eine Gesamterzählung integriert. „Gras darüber wachsen zu lassen“ führte im Sinne einer authentischen Geschichtsüberlieferung immer zu einseitigen Darstellungen und zu Geschichtsklitterung. Zudem werden sich kommende Generation immer wieder die Frage stellen, wie die Vergangenheit wohl gewesen ist. Ein offener Zugang zur Vergangenheit ist daher wichtig. Dieses Buch ist ein sehr schönes Beispiel, wie innerhalb des örtlichen Milieus dies gelingen kann.

Oswald Wörle führte seit 2014 mit verschiedenen Personen Interviews. Als die Dichte an Material anwuchs, reifte der Gedanke, die Interviews in geeigneter Form zu veröffentlichen. Er entschied sich bewusst für die vorliegende Form, die Interviews zusammenfassend und nacherzählend wieder zu geben und Inhalte zu ordnen. Dabei geht zwar die Authentizität der Interviews selbst verloren, jedoch erleichtert es das Lesen ungemein. Die Entscheidung hierfür fiel ihm vermutlich auch deshalb leicht, weil er die unbearbeiteten Originale der Interviews auch in der Ortchronik archivierte und sie für spätere Forschungen oder quellenkritischer Prüfung sowohl als Transkript als auch als Tondokument zur Verfügung stehen (Vorwort).

Das Buch beginnt mit einer allgemeinen Beschreibung

Oswald Wörle

Kriegs- und Nachkriegszeiten
in Patsch



Erinnerungen aus dem Alltag

des Dorfes Patsch zu Beginn des 20. Jahrhunderts und führt mit ausgiebigem Rückgriff auf die Schulchronik von Patsch in die Lebensumstände der Bevölkerung ein. Im Anschluss folgt ein Abschnitt, der dem Zweiten Weltkrieg allgemein und den militärischen und zivilen Opfern gewidmet ist. Dokumentiert wird dies mit zahlreichen Fotografien, meist aus der Chronik Patsch. Daran schließen Interviews von insgesamt 15 Personen an. Diese sind nicht streng einzeln nacheinander gereiht, sondern an vielen Stellen verwoben mit Ergänzungen und Erklärungen, um den inhaltlichen Zusammenhang zu bewahren. Daraus ergeben sich Erzählungen zu Ereignissen, die für den Ort bedeutend waren. Inhaltlich orientieren sich die Erzählungen an dem Lebensalltag während des Krieges, die Schwierigkeiten mit Behörden oder den örtlichen Parteigenossen oder die Veränderungen der Ernährungslage im Laufe des Krieges. Eindrücklich sind auch die Schilderungen von Konflikten innerhalb der Bevölkerung und Familien, die man nach dem Krieg zu lösen versuchte oder die Frage, welche Auswirkungen die Verschiebung des Machgefüges mit dem Systemwechsel innerhalb des Dorfes hatte. Dabei werden auch die ersten Nachkriegsjahre und die Bewältigung der Kriegsfolgen einbezogen.

Die Publikation war kurz nach ihrem Erscheinen bereits vergriffen. Das Interesse an dieser Publikation ist zumindest in Patsch groß. Der Autor füllte mit diesem Buch eine Lücke in der örtlichen Überlieferung und schaffte es ohne Vorwürfe und Anschuldigungen ein Stück Vergangenheit sichtbar zu machen.

Bernhard Mertelseder,
Chronikreferent Tiroler Bildungsforum

Rund um den Ball!

Liebe Sportsfreunde,

es tut sich was „rund um den Berg“.

Der FC Patscherkofel veranstaltete gleich zu Beginn der neuen Vereinsära ein eigenes 2-wöchiges Sommercamp für Kinder aus der Region. Vom 2. August bis zum 6. August ging es in Aldrans rund – die Woche darauf, vom 9. August bis zum 13. August, rollte der Ball in Patsch weiter.

Das Camp kam bei Groß und Klein sehr gut an und somit nahmen insgesamt 95 Kinder an den beiden Wochen voller Spiel, Spaß und Fußball teil. DANKE an alle Helfer, Trainer und Organisatoren für dieses tolle Event!

Am Treffpunkt Fußballplatz feierte unser neuer Verein am 14. August seinen großen Einstand mit zwei

Heimspielen und musikalischer Unterhaltung von den „Melachtaler Selchbuam“ aus Oberperfuss. Alle kommenden Heimspiele findet ihr unter fc-patscherkofel.at/spiele. Wir freuen uns auf starken Rückenwind! Für Speis und Trank ist immer ordentlich gesorgt. Somit kann es am Wochenende nur mehr heißen „Gemma KOFL schauen!“

#derballruft
#rundumdenberg
#rundumdenball

Weitere Bilder und Videos vom Camp findet Ihr unter www.instagram.com/fcpatscherkofel



Terminkalender

19.09. 10:30 Uhr	Messe Magdalena Kapelle mit Schützen
25.09. 14:30 Uhr	Dorfführung mit Chronist Oswald Wörle
Okt. 18:00 Uhr	Dorfschießen der Schützen am 1./2./8./9./15./16.10.
02.10. 10:30 Uhr	Requiem für Friedrich Obwexer in der Stiftskirche Wilten
03.10. 10:00 Uhr	Erstkommunion
17.10. 09:00 Uhr	Erntedankfest
20.10.	Schützen – Ausschießen der/des Dorfmeister/in
22.10.	Schützen – Preisverteilung Dorfschießen
01.11. 09:00 Uhr	Allerheiligen Gottesdienst
01.11. 13:00 Uhr	Allerheiligen Gräbersegnung
07.11. 09:00 Uhr	Cäcilien – Gottesdienst mit Chor Patschwerk
08.11. 20:00 Uhr	Chronikhoangart mit Oswald Wörle und Gerhard Zimmer
19.11. 20:00 Uhr	Kirchenkonzert der Musikkapelle Patsch
21.11. 09:00 Uhr	Cäciliengottesdienst der Musikkapelle
01.12. 17:00 Uhr	Adventsfenster der Schützen

Gruß aus Patsch!

Im Chronikarchiv befindet sich eine Ansichtskarte, die zu den ersten Ansichtskarten von Patsch zählt. Sie dürfte um 1895 im Umlauf gewesen sein. Nett sind die Eindrücke des Schreibers. Wer die alte Schrift nicht lesen kann, für den hier die Übersetzung: „Herzlichen Gruß entbieten wir von einem Erdenpunkte, welcher 2 armen Menschenherzen die herrlichste Aussicht gereicht. Ach wie herrlich, ach wie scheen (schön) so beieinander durchs Land zu gehn!“

Text und Foto: Oswald Wörle, Chronik Patsch



Geburten



Manuel Innerhofer
Ella Sprenger, Mattheo Leitgeb
Emma Spielmann
Milo Fischer, Mavin Fischer
Clara Lipburger

Herzlichen Glückwunsch
den Eltern und den
neuen Erdenbürgern viel
Wachstum und Gedeihen!

Jubiläen

Wir gratulierten herzlich zum ...

75. Geburtstag

Norbert Haller
Gottfried Töchterle

80. Geburtstag

Franz Triendl

85. Geburtstag

Johann Schlögl
Gernot Wersin
Gertrud Oss

90. Geburtstag

Maria Knoflach

**Die Veröffentlichung erfolgt nur mit
Zustimmung der Eltern bzw. Jubilare**

Impressum

Herausgeber, Verleger und Eigentümer:
Gemeinde Patsch, Dorfstraße 22

Redaktion:
Claudia Holzknecht, Alfred Konzett,
Bernhard Mair, Georg Pedrini,
Klaus Troger, Manuela Zangerl

Layout: RWF, Volders

Amtliches, Personelles (Gratulationen):
Bgm. Andreas Danler

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Andreas Danler
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
die Meinung der jeweiligen Autoren wieder
und müssen sich nicht mit jener des Heraus-
gebers decken.

dorfblatt@patsch.tirol.gv.at

Nächster Redaktionsschluss: 2. November 2021

Nächste Ausgabe: 1. Dezember 2021



RWF Römelt-Hechenleitner Werbebesellschaft m.b.H.
Alpenstraße 2 | 6111 Volders | www.rwf-media.com